

UNTERSCHÄTZTES INSTRUMENT FÜR DEN UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Damit wir auch in Zukunft ein gutes Leben führen können, ist die EU bestrebt, eine kohlenstoffarme und ressourceneffiziente Wirtschaft zu erreichen. Die EU-Finanzierung kann maßgeblich dazu beitragen, unsere Ziele und Verpflichtungen zum Umwelt- und Klimaschutz zu erreichen. Ein besonders für strukturschwache Regionen interessantes Instrument ist der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Diese Infografik zeigt einige der vielseitigen Fördermaßnahmen, die in den Bundesländern aus dem EFRE finanziert werden.

INHALT & TEXT BUND/Toni Rumpf INFOGRAFIK & ILLUSTRATION Dörte Roßmann

EFRE IN DEN BUNDESLÄNDERN

ANZAHL DER BUNDESLÄNDER MIT EFRE-FINANZIERTEN FÖRDERPROGRAMMEN – NACH THEMA (2014 – 2020)



1 URLAUB IM GRÜNEN / SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ab ins Grüne? Ohne Natur geht das nicht. Um Tourismus zu fördern, ohne die Natur übermäßig zu belasten, fördert das Land Schleswig-Holstein Maßnahmen zum Schutz von Natur- und Kulturerbe. Geld gibt es unter anderem für die Planung von Konzepten und Beratung zu nachhaltigem Tourismus.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

1

AUSGEWÄHLTE FÖRDERBEREICHE

5 NATUR ERLEBEN, NATUR VERSTEHEN / NORDRHEIN-WESTFALEN

Wer Natur verstehen will, muss sie erleben. Damit Bürgerinnen und Bürger genau das tun können, fördert das Land Nordrhein-Westfalen über die Richtlinie „grüne Infrastruktur“ die Schaffung und Entwicklung von Grünflächen, Naturerlebniseinrichtungen, Lehrpfaden und Informationsmöglichkeiten.

5

6 NEUE GRÜN- UND FREIFLÄCHEN / HESSEN

Aus alt wird neu, aus grau wird grün. Das Land Hessen fördert die Sanierung alter Industriebrachen und die Schaffung neuer Grün- und Freiflächen. Mit dem Anpflanzen von Straßenbäumen und der Schaffung von Biotopverbundflächen auch im urbanen Raum, bringt das Förderprogramm im wahrsten Sinne des Wortes frische Luft in die Stadt.

6

8 ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG / RHEINLAND-PFALZ

Fürs gute Raum- und Weltklima: Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Sanierung von Schulen und öffentlichen Einrichtungen, um Energie zu sparen. Moderne Beleuchtung, Heizungsanlagen und Isolation sollen den CO₂-Ausstoß und die Kosten senken.

8

2 MÄRCHENHAFTE MOORE / BRANDENBURG

Mehr Moorschutz-Maßnahmen möchte das Land Brandenburg: Mit der „Förderrichtlinie zum Erhalt der und Wiederherstellung von naturnahen Mooren“ wird nicht nur die Natur, sondern auch nachhaltige Landwirtschaft auf nassen Böden gefördert. So können nicht nur das Klima und die Natur, sondern auch die Bäuerinnen und Bauern von den Maßnahmen profitieren.

2

3 GRÜNE INFRASTRUKTUR / NIEDERSACHSEN

Ökologische Infrastrukturmaßnahmen? Das Land Niedersachsen investiert in „grüne Infrastruktur“ – Statt Autobahnen und Verkehrsinseln werden durch Niedersachsens Förderrichtlinie „Landschaftswerte“ grüne Korridore und Biotopinseln durch Renaturierung und Sanierung naturnaher Ökosysteme gefördert. Auch in der Stadt entstehen so naturnahe Rückzugsgebiete für Mensch und Natur.

3

4 SCHUTZ VOR GIFTSTOFFEN AUS DEM BERGBAU / SACHSEN

Schicht im Schacht. Große Teile des sächsischen Bergbaus sind mittlerweile stillgelegt. Sie bleiben aufgrund zahlreicher giftiger Stoffe, wie Schwermetalle und belasteter Bergbauschlamm, aber ein Risiko für Natur und Umwelt. Das Land Sachsen fördert deshalb Maßnahmen um belastete Flächen zu sanieren und Umweltgefahren zu beseitigen und vorzubeugen.

4

7 NATURBASIERTER HOCHWASSERSCHUTZ / THÜRINGEN

Der Klimawandel führt zu mehr Wetterextremen wie Dürre oder Starkregen. Zum Schutz vor den Folgen des Klimawandels fördert das Land Thüringen mit der „Aktion Fluss“ naturbasierte Maßnahmen für den Hochwasserschutz, die Rückgewinnung von Auen und Auwäldern, sowie die nachhaltige Fließgewässerentwicklung. Auch Fische finden viel Freude an der Förderung.

7

9 KLIMASCHUTZ MIT SYSTEM / BADEN-WÜRTTEMBERG

Was können wir tun, um unseren Beitrag zum Aufhalten der Klimakrise zu tun? Damit Bürgerinnen und Bürger, Städte und Kommunen das wissen, fördert das Land Baden-Württemberg Projekte, die zeigen, wie weniger CO₂-Emissionen im Haus und Unternehmen machbar sind. So geht Umweltbildung!

9

SCHLESWIG-HOLSTEIN

1

MECKLENBURG-VORPOMMERN

HAMBURG

BREMEN

NIEDERSACHSEN

BRANDENBURG

BERLIN

NORDRHEIN-WESTFALEN

SACHSEN-ANHALT

SACHSEN

THÜRINGEN

HESSEN

RHEINLAND-PFALZ

SAARLAND

BAYERN

BADEN-WÜRTTEMBERG

-CO₂

WEITERE INFORMATIONEN: Die Informationen dieser Infografik beziehen sich auf die EFRE-Förderperiode 2021 – 2027. Spannende Fakten daüber, welche vielseitigen Fördermaßnahmen es in ganz Deutschland gibt und viele weitere nützliche Infos findest du in den weiteren Infografiken unserer mehrteiligen Grafiksérie zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

IMPRESSUM: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) – Friends of the Earth Germany, Kaiserin-Augusta-Allee 5, 10553 Berlin, Tel. (030) 2 75 86-40, bund@bund.net, www.bund.net, V.i.S.d.P.: Petra Kirberger, Kontakt: Katrin.huesken@bund.net, Stand: 09/2022

FÖRDERHINWEIS: Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.